



Junior Chamber International Switzerland
Worldwide Federation of Young Leaders and Entrepreneurs

NEWS

Offizielles Publikationsorgan der Junior Chamber International Switzerland
Organe Officiel de la Jeune Chambre Internationale Suisse
Organo Ufficiale della Junior Chamber International Switzerland

Nr. 1
März / Mars 2012
www.jci.ch CHF 7.20



Index

3 NATIONAL PRESIDENT

INTERNATIONAL

4 Destination International

NATIONAL

5 EVP Training French
EVP Training German

6 AK-Member / membres de la CT
JCIS-Programm / Programme JCIS

7 IV-Personen zu einer Arbeit verholfen /
Nouveaux espoirs dans le monde du travail

8 Bist du ein Edelweiss? /
Es-tu un Edelweiss ?

REGIONS

9 JCI Bern: Lebenskonzept Unternehmertum

10 JCI St. Gallen: Iglu-Event Flumserberge
JCI Frutigland: Jubiläumsfeier

**JAHRESBERICHT 2011 /
RAPPORT ANNUEL 2011**

REGIONS

11 JCI Oberthurgau: Dreikönigs-Anlass
JCI Oberraargau: Schweizer Armee

13 JCI Bern: JCI Networking-Plattform
JCI Solothurn: Rote Nasen

14 JCI Frutigland: Skifahren & Schlitteln
JCI Heerbrugg: Bowling ins neue Jahr

15 JCI Surselva: Curling-Turnier
JCI Olten: Nationales Golfturnier

16 JCI Liechtenstein Werdenberg:
JCI Benefiz 2011 mit Udo Jürgens

JCI Basel: Neujahrsapéro in Basel

ZONE1

17 JCI Delémont: Début traditionnel de l'année

JCI Lausanne: Un chèque de CHF 8100

SENAT

18 JCI Glarus: Senator Daniel Leuzinger
Neue Senatoren / Nouveaux sénateurs

Impressum

Auflage: 3600 Exemplare
Preis: CHF 7.20 oder Mitgliedschaftspresse
Erscheinung: Quartalsweise
Redaktionsschluss Nr. 2/2012: 27.4.2012
Insertionsschluss Nr. 2/2012: 4.5.2012

Redaktion

Ralph Landolt
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 (0)52 659 69 10
print@jci.ch

**Textredigierung, Gestaltung,
Headlines und Druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 (0)52 659 69 10
print@jci.ch

Übersetzungen

GLOBAL TRANSLATIONS GmbH
Alleestrasse 1, 2572 Sutz-Lattrigen
Tel. +41 (0)32 365 60 06
info@global-translations.ch



JCI Weltkongress Taiwan

Reisen ist unser Business. Weil unsere Berater/-innen selbst oft und weit unterwegs sind, wissen wir, auf welche Details Sie nicht mehr achten müssen. Wir tun es für Sie – und beraten Sie ortskundig zu jedem noch so ambitionierten Reiseziel. Zum Beispiel zum Weltkongress in Taipei, Taiwan. Verlassen Sie sich für Ihre Geschäftsreisen, Meetings und Events auf unser globales Beziehungsnetz.



Iris Rumpel,
Travel Agent mit
Reiseerfahrung
in Taiwan

GLOBETROTTER
BUSINESS TRAVEL

Weitere Filialen – Basel: Tel. 061 269 86 84, bsbt@globetrotter.ch **• Bern:** Tel. 031 326 40 50, bebt@globetrotter.ch **• Zürich:** Tel. 044 224 20 90, zhbt@globetrotter.ch



Wir packen gemeinsam an!



Liebe JCs

Unter dem Jahres-Motto «Natur» und mit dem Projekt «Fit-4-12» haben wir das neue Jahr in Thun auf nationaler Ebene begonnen. Deine LOM-Präsidentin respektive Dein LOM-Präsident hat von mir persönlich anlässlich der Präsidentenkonferenz in Thun ein Paar JCI-Arbeitshandschuhe überreicht bekommen (siehe Umschlagsrückseite). Bei dieser Gelegenheit habe ich einen Wunsch dazu geäußert, mir bis Ende August tolle Bilder aus all den einzigartigen Kammern der Schweiz zu senden. Ein symbolisches Bild, auf welchem alle sehen können, an welchem Projekt Deine Kammer im 2012 anpackt.

Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam bringen wir unsere Organisation und somit unsere Umwelt und Mitmenschen weiter. Bindet all die neuen Mitglieder, welche wir letztes Jahr bei uns begrüßen durften, aktiv ein und macht sie so zu einem Teil von uns.

«Tue Gutes und sprich darüber», warum nicht nebst Zeitungsberichten auch via den viel diskutierten Social Media Plattformen wie unter anderem Facebook? Wir haben ein Facebook-Projekt lanciert und möchten alle Kammern dazu ermutigen, mitzumachen. Mit einem seriösen, aber auch unterhaltsamen Auftritt können wir weiter auf uns aufmerksam machen und unsere einmalige Organisation auch anderen näher bringen.

Bis bald bei einem Eurer Projekte.

Martin Reinmann
National President 2012

Mettons-nous ensemble au travail !

Chers JC,

Nous avons entamé la nouvelle année à Thoun, à l'échelle nationale, sous le signe de la «nature», le mot d'ordre pour 2012, et avec le projet «Fit-4-12». Lors de la conférence des présidents organisée à Thoun, j'ai donné à chaque président(e) d'OLM une paire de gants de travail de la JCI (cf. verso de l'enveloppe). À cette occasion, j'ai également exprimé le souhait de recevoir avant fin août de superbes photos de chaque Chambre suisse: des photos symboliques, qui montreraient à chacun sur quel projet sa Chambre travaille en 2012.

Ensemble, nous pouvons rassembler nos forces afin de faire progresser notre organisation et, ainsi, notre environnement et les personnes avec qui nous vivons. Rejoignez-nous en impliquant activement tous les nouveaux membres qui étaient à nos côtés l'an dernier.

«Fais le bien et parles-en autour de toi»: pourquoi se contenter des articles de journaux, et ne pas également appliquer cette formule à des plates-formes de réseaux sociaux très utilisées,

comme Facebook?

Nous avons lancé un projet Facebook et souhaitons inviter toutes les Chambres à y participer. Cet outil à la fois sérieux et ludique nous permet de faire encore mieux connaître notre organisation, y compris par des personnes n'en faisant pas partie.

À très vite pour travailler sur l'un de vos projets!

Martin Reinmann,
National President 2012

Insieme ce la faremo!

Cari JCs,

all'insegna dello slogan di quest'anno «Natur» e con il progetto «Fit-4-12», a Thun abbiamo iniziato il 2012 a livello nazionale. In occasione della conferenza dei presidenti a Thun, il tuo presidente OLM ha ricevuto da me personalmente un paio di guanti da lavoro JCI (vedi retro della busta). Contestualmente ho espresso il desiderio di ricevere entro la fine di agosto immagini magnifiche da tutte le straordinarie camere esistenti in Svizzera. Un'immagine simbolica che illustri a tutti i progetti portati avanti dalla tua camera nel 2012.

Insieme siamo forti, insieme facciamo progredire la nostra organizzazione e con essa l'ambiente e le persone con cui lo condividiamo. Coinvolgete attivamente tutti i nuovi membri che abbiamo avuto modo di accogliere lo scorso anno, rendendoli così parte di noi.

«Fa del bene e parlane»: oltre alle relazioni sui giornali, perché non parlarne anche sulle dibattute piattaforme dei Social Media, come ad esempio Facebook? Abbiamo lanciato un progetto Facebook e desideriamo incoraggiare tutte le ca-



mere a parteciparvi. Grazie ad una presenza seria ma anche ricca d'intrattenimento, possiamo diffondere la conoscenza della nostra realtà presentando anche agli altri la nostra straordinaria organizzazione.

A presto in uno dei vostri progetti.

Martin Reinmann
National President 2012



Destination International

Der nächste Europakongress (EUKO) steht bevor. Nach einem tollen EUKO 2011 in Tarragona gehen wir dieses Jahr unsere deutschen Nachbarn besuchen. Die Deutschen werden ihre Stärke bei sich zu Hause noch besser zur Geltung bringen können. Immer wieder gelingt es ihnen, JCI mit aussergewöhnlichen Events zu überraschen. Die Schweiz wird sie hingegen mit der Grösse der Delegation überraschen. Dazu braucht es Deine Anmeldung!

Europakongress in Braunschweig

Der Zwischenstand der Anmeldungen zeigt schon jetzt ein klares Bild, dass wir die grösste Delegation sind – gleich nach den Gastgebern. Und wir wollen dies bis zuletzt so beibehalten. Bereits haben sich 90 JCs für den EUKO vom 13. bis 17. Juni 2012 in Braunschweig angemeldet. Am meisten Angemeldete hat momentan die JCI Olten, gefolgt von JCI Bellevue-Zürich. Wird Deine LOM das noch toppen?

Details zum EUKO-Programm erhältst Du demnächst via Monatsmailing. Interessante Keynote Speaker, JCI Trainings, Debating, Sportanlässe sind nur ein paar Stichworte.

Falls Du noch ein Hotelzimmer suchst, empfehle ich Dir das Pentahotel. Kongresszentrum, Stadtkern und Bahnhof sind nur einige Gehminuten davon entfernt. Das ist das Headquarter der Schweizer Delegation. Du findest sämtliche Informationen im PDF von Globetrotter auf www.jci.ch unter Veranstaltungen. Beachte, dass wir die Kontingente des Pentahotels am 16. April 2012 zurückgeben. Ich empfehle Dir, innert dieser Frist zu buchen.

«Bike to Braunschweig» ist das Motto des Teams, das die Pre-Tour organisiert. Interessiert? Auf www.jci.ch unter Veranstaltungen findest Du die Details.

Den anderen eingefleischten JCI-Fans empfehle ich, mit dem Di-



rektzug ab Basel nach Braunschweig zu fahren. Party auf Rädern ist angesagt. Die JCI Olten versucht, einen JC-Waggon für sich zu reservieren.

Weltkongress in Taipei

Die Kongresskarte zum Preis von USD 450 kannst Du bis am 31. August 2012 unter dieser Adresse kaufen: www.juniorchamber.org/register/taipei/. Danach kostet sie USD 500. Weitere Reiseinformationen werden demnächst folgen.

Kommunikationskanal

Wichtige Informationen werden via Monatsmailing mitgeteilt.

Wo bleiben die Interessenten und Kandidaten?

Nebst den Mitgliedern bist Du als Interessent oder Kandidat willkommen, unvergessliche Tage mit JC-Freunden zu verbringen. Hol Dir die Tipps bei deinem Präsidenten. Es fällt immer wieder auf, wer einmal an einem Europa- oder Weltkongress war, geht immer wieder.



Bericht:
Niccolo Licari

Le prochain Congrès européen (COEU) est sur le point de commencer. Après un COEU 2011 passionnant à Tarragone, nous nous apprêtons cette année à rendre visite à nos voisins allemands. Chez eux, ils pourront mettre leurs forces encore mieux en valeur. Les Allemands parviennent toujours à impressionner la JCI en organisant des événements extraordinaires. La Suisse, quant à elle, tâchera d'impressionner par la taille de sa délégation. Ta contribution est nécessaire pour y parvenir!

Le Congrès européen à Braunschweig

Le bilan intermédiaire des inscriptions montre d'ores et déjà clairement que nous constituons la plus importante délégation, juste après l'Allemagne. Nous ferons tout pour que cela soit le cas jusqu'au bout. Quelque 90 JC se sont déjà inscrits au COEU, qui aura lieu du 13 au 17 juin 2012 à Braunschweig. C'est pour l'instant la JCI Olten, suivie de la JCI Bellevue-Zurich, qui compte le plus d'inscrits. Ton OLM fera-t-elle mieux?

Tu recevras très prochainement, dans le mailing mensuel, des détails sur le programme du COEU, qui comprendra notamment des intervenants passionnants, des

formations de la JCI, des débats et des événements sportifs.

Si tu n'as pas encore réservé de chambre d'hôtel, je te recommande le Pentahotel. Situé à seulement quelques minutes à pied du centre de congrès, du centre-ville et de la gare, c'est le QG de la délégation suisse. Toutes les informations nécessaires sont disponibles dans le document PDF de Globetrotter sur le site www.jci.ch, sous l'onglet «Manifestations». Attention: nous devons communiquer à l'hôtel le nombre de chambres retenues au plus tard le 16 avril 2012. Je te conseille donc de réserver une chambre avant cette date.

«Bike to Braunschweig» est le slogan de l'équipe qui organise le tour préalable. Intéressé(e)? Tu trouveras tous les détails nécessaires sur www.jci.ch, sous l'onglet «Manifestations».

Quant aux autres grands fans de la JCI, je leur conseille de se rendre à Braunschweig par le train direct depuis Bâle. L'esprit sera à la fête sur les vélos. La JCI Olten tentera de réserver pour vous un wagon spécial JC.

Congrès mondial à Taipei

Tu peux acheter un ticket d'entrée au congrès au prix d'USD 450.- avant le 31 août 2012 à l'adresse suivante: www.juniorchamber.org/register/taipei/. Ensuite, elle coûtera USD 500.-. Nous communiquerons davantage d'informations sur le voyage sous peu.

Mode de communication

Les informations importantes sont communiquées par mailing mensuel.

Qu'en est-il des personnes intéressées et des candidats ?

Outre les participants, tu es le bienvenu, en tant que personne intéressée ou que candidat, pour profiter de cet événement inoubliable avec tes amis de la JC. Demande des astuces à ton président. On remarque toujours que ceux qui se sont rendus une fois à un Congrès européen ou à un Congrès mondial y retournent systématiquement.

Anmeldung EUKO / Inscription au COEU

- 1) www.jci.ch
- 2) www.jci-ec2012.eu

Anmeldung WEKO / Inscription au COMO

- 1) www.jci.ch
- 2) www.juniorchamber.org/register/taipei



EVP TRAINING FRENCH

Séminaire des candidats – AGP Morges

Nous avons le plaisir de vous annoncer l'organisation du séminaire des candidats le vendredi 23 mars lors de l'AGP à Morges.

Ce séminaire a été spécialement conçu pour les personnes intéressées par la JCI, les candidats, et les

nouveaux membres. Elle se déroulera en parallèle des séances de zones.

Le séminaire sera réalisé par un membre JCI disposant de plusieurs années d'engagement. Les participants profiteront de sa motivation et de son expérience pour

découvrir de manière plus approfondie l'organisation, les actions et les valeurs de la JCIS.

Un moment d'échange indispensable pour toutes personnes souhaitant rejoindre la JCI et ainsi découvrir les opportunités qu'elle peut vous apporter.

Nous nous réjouissons de vous rencontrer prochainement. Inscription et détails sur le site www.jci.ch (sous Top Events).



Texte: Mélanie Boegli

EVP TRAINING GERMAN

JCIS Training Day – Leading simple in Schaffhausen

Die JCI Schaffhausen lädt zum Geburtstagsfest: Das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen begeht die LOM mit einem nationalen Exklusiv-Event der Extraklasse. Mit dem Leading simple JCIS Training Day führt die Kammer einen Grossevent durch, bei dem 200 JCs von hochkarätigen Trainings profitieren können.

Bereits am Freitag, 27. April 2012, werden sich JCs aus der ganzen Schweiz zur Geburtstagsparty treffen. Bei einer Besichtigung der geheimnisvollen Gänge des Munots und einem gemeinsamen Abendessen können sich die Teilnehmer auf den Samstag einstimmen. Dieser steht dann ganz unter dem Motto «Leading simple». Intensiv und wirkungsorientiert werden die professionellen Trainer der Grundl Akademie an den Führungsqualitäten der Teilnehmer

feilen. Der Gründer und Inhaber der Akademie, Boris Grundl, wird im Anschluss einen seiner seltenen Vorträge halten. Der Management-Trainer und Buchautor zählt zu den gefragtesten Rednern und Trainern Deutschlands.

Besonderes Highlight des Leading simple Training Days ist die Location: Exklusiv für JCIS wurde das Schloss Laufen reserviert, in dem nicht nur die Seminare stattfinden werden. Auch die ausgedehnten Networking-Pausen werden in den historischen Mauern des Schlosses abgehalten. Das Nachtessen im Rittersaal mit spektakulärem Blick auf den Rheinflall, den grössten Wasserfall Europas, bildet den krönenden Abschluss des Events.

Um die Effizienz der Trainings gewährleisten zu können, wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Da-



her ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Meldet Euch jetzt unter www.leading-simple.ch oder unter www.jci.ch an. Sichert Euch einen der 200 begehrten Plätze!



Bericht: Katharina Kuonen



Der Munot ist das Wahrzeichen Schaffhausens.



Rheinfall mit dem historischen Schloss Laufen.

JCI Switzerland gratuliert den neuen JCI Trainern:
JCI Suisse félicite les nouveaux formateurs JCI :

- Mélanie Boegli
- Damien Letievant
- Oscar Valeiras
- Véronique Zingg



AK-Members erfolgreich gestartet!

Am Valentinstag trafen sich top-motivierte JCs aus der ganzen Schweiz in Olten zur Kick-off-Sitzung der AK-Members. «Fit-4-12» – unter diesem Motto haben wir im Vorfeld bei allen LOMs mit einem Fragebogen den Puls in puncto Mitgliedergewinnung spüren wollen. Rückmeldungen kamen von 40 Kammern.

Die AK wird von Henrik Däppen (JCI Appenzellerland) geleitet und setzt sich zusammen aus Bernhard Emch (JCI Bern), Philipp Hofmann (JCI Zug), Véronique Zingg (JCI Délemont), Andrea Pieren und Claudia Gerber (JCI Emmental) sowie Bruno Repond (JCI Gruyère). Unser Ziel ist es, der Mitgliedergewinnung weiter Aufwind zu beschern und die LOMs dabei tatkräftig zu unterstützen.

Knapp 170 Mitglieder werden dieses Jahr aufgrund der Altersgrenze die Aktivmitgliedschaft beenden. Somit müssen wir mindestens so viele neue Mitglieder aufnehmen, damit es nicht zu einem Rückgang kommt. Schön ist es jedoch, wenn wir ein Wachstum herbeiführen könnten.

Dies wollen wir auf zwei Ebenen angehen. Lokal und national. Erste Ideen wie eine «Toolbox»

für die LOMs mit nützlichen Inhalten für die Mitgliedergewinnung wurden erarbeitet. Auf nationaler Ebene wollen wir die Beziehungen mit Wirtschaftsverbänden und Institutionen sowie dem Lebenskonzept Unternehmertum verstärken, um da die Junge Wirtschaftskammer bekannter zu machen.

Als Sofortmassnahme regen wir Euch an, wieder vermehrt den Pin zu tragen. Das macht unsere Organisation nach aussen sichtbar und somit interessierte Personen aufmerksam. Zu einem Anzug empfiehlt sich der kleine, dezente, goldene Pin (siehe Foto). Dieser kann im Shop bezogen werden. Hilf doch mit und trage die Vorteile unseres Netzwerks nach aussen. Wir sind die führende und grösste Organisation junger Unternehmer und Führungskräfte in der Schweiz.



Bericht: Boris Litmanowitsch

Un départ sous le signe du succès pour les membres de la CT

Le jour de la Saint-Valentin, des JC ultra-motivés de toute la Suisse se sont retrouvés à Olten pour la réunion Kick-Off des membres de la CT. C'est sous le slogan «Fit-4-12» que nous avons voulu tout d'abord demander leur opinion à toutes les OLM sur le sujet de l'augmentation du nombre de membres à l'aide d'un questionnaire auquel 40 Chambres ont répondu.

La CT est présidée par Henrik Däppen (JCI Appenzellerland) et se compose de Bernhard Emch (JCI Berne), Philipp Hofmann (JCI Zoug), Véronique Zingg (JCI Delémont), Andrea Pieren et Claudia Gerber (JCI Emmental) ainsi que Bruno Repond (JCI Gruyère). Notre objectif est d'octroyer davantage d'importance à l'augmentation du nombre de membres et de soutenir activement les OLM dans cette tâche.

Près de 170 membres arriveront cette année au terme de l'affiliation active en raison de la limite d'âge. Nous devons donc enregistrer au

moins autant de nouveaux membres afin de ne pas en faire baisser le nombre total. Néanmoins, il serait encore mieux de le faire croître.

C'est justement l'objectif que nous chercherons à atteindre à la fois aux niveaux local et national. Nous avons déjà mis au point de premières initiatives, telles qu'une «boîte à outils» pour les OLM comprenant des conseils utiles en vue d'acquérir de nouveaux membres. À l'échelle nationale, nous souhaitons renforcer les relations avec les associations économiques et les institutions ainsi que le concept d'esprit d'entreprise afin de faire davantage connaître la Jeune Chambre Économique Suisse.

Nous vous invitons dès à présent à porter toujours plus le pin's. Cela rend notre organisation visible de l'extérieur et attire ainsi l'attention des personnes intéressées. Pour un costume ou veston est recommandé le petit, subtil pin's d'or (voir photo), que vous pouvez acheter dans le shop. Contribuez ainsi à faire connaître les avantages de notre réseau à de nouveaux membres potentiels ! Nous sommes l'organisation de jeunes entrepreneurs et cadres la plus développée et la plus vaste de toute la Suisse.

JCIS-Programm / Programme JCIS

Datum Date	Anlass Programme	Ort Lieu	Infos / Anmeldung Infos / Inscription
17.-18.3.2012	JCI Presenter (deutsch) /JCI Trainer / JCI Presenter (englisch)	Zürich	marcus.selzer@allianz-suisse.ch
22.-24.3.2012	JCIS NK-Sitzung & FGV 2012	Morges	president@jci.ch
23.3.2012	Séminaire candidat / Start-up Seminar (Kandidatenseminar)	Morges	formation@jci.ch / training@jci.ch
23.3.2012	Zonensitzung Zone 1-4 @FGV	Morges	president@jci.ch
31.3.2012	JC-CharityParty – Jeder Lappen zählt	Luzern	kaeser@planet-luzern.ch
14.4.2012	Internationaler Debating-Day		daniel.w.rupp@gmail.com
27.-28.4.2012	«Leading simple» JCIS Training Day	Schaffhausen	lorenz.messoro@gmx.ch
11.5.2012	JCIS Meets Politics	Bern	liliane.kramer@joggi.ch
10.-13.6.2012	Bike2012Braunschweig		antoniaeppisser@hotmail.com
13.-17.6.2012	EUKO	Braunschweig (Deutschland)	international@jci.ch
30.6.2012	JCI SUMO 2012	Langenthal	www.jcisumo.ch
18.-23.11.2012	WEKO	Taipei (Taiwan)	international@jci.ch



IV-Personen zu einer Arbeit verholfen



Infolge der Revision des Invalidenversicherungsgesetzes hat sich die JCIS 2010 und 2011 dafür eingesetzt, Menschen mit Behinderung neue Hoffnungen und Beschäftigungsmöglichkeiten zu geben. Während diesen Monaten haben mehrere LOMs mit verschiedenen kantonalen Invalidenversicherungsstellen eine Zusammenarbeit aufgebaut. Einige JCs sind ausserdem zu Botschaftern dieses nationalen Projekts geworden, indem sie Menschen mit einer Behinderung im eigenen Unternehmen beschäftigen. Ich möchte Dir im Folgenden über die Erfahrungen von Cédric Cagnazzo der JCI Sion und Ralph Landolt der JCI Schaffhausen berichten.

Welches sind die Beweggründe, dass Du das Projekt Netzwerk-Arbeit unterstützt hast oder dort mitmachst?

Ich habe über das Projekt Netzwerk-Arbeit im Präsidentschaftsjahr von Liliane das erste Mal gehört, sprich in der JCIS News gelesen und so erste Informationen gesammelt. Mitte letzten Jahres ist dann die IV-Stelle Schaffhausen auf mich zugekommen. In einem unverbindlichen Gespräch wurde die Situation von Seiten der IV dargestellt und die Möglichkeiten einer solchen Arbeitsstelle aufgezeigt, mit einem Praktikum die Arbeitsfähigkeit eines Facharbeiters aus der Branche zu erhalten, respektive zu trainieren und die Person auf eine mögliche Anstellung vorzubereiten.

Wie ist die Erfahrung bis heute gewesen?

Die behinderte Person leidet an MS. Die Aufnahmefähigkeit ist langsamer als bei einer gesunden Person. Dafür ist das Erlernende. Der Mitarbeiter hat auch ge-

lernt, mit seiner Krankheit umzugehen, und informiert einen, wenn er das Gefühl hat, dass es nicht mehr geht und er Hilfe braucht. Auch informiert er über Zwischenschritte bei seiner Arbeit und macht Vorschläge, wie er weitermachen würde. Dank dieser Vorgehensweise von seiner Seite konnte Ausschuss vermieden werden.

Die anderen Mitarbeiter haben ihn gut aufgenommen. Kombinierte Arbeitssituationen, in welchen Hand in Hand gearbeitet werden muss, sind nicht zu empfehlen, da die Arbeitsgeschwindigkeit sich derjenigen des Schwächsten anpasst. Das ist aber absolut natürlich und darf nicht auf die behinderte Person bezogen werden.

Ich muss ihm Arbeiten übergeben, welche er selber abschliessen kann und bei welchen er Erfolg hat. Die Lernerfolge waren beeindruckend. Ich führe diese insbesondere auf ein gesteigertes Selbstwertgefühl zurück. Wieder gebraucht zu werden und einen regelmässigen Tagesablauf zu bekommen, sind bestimmt auch wichtige Punkte bei der Bewältigung der Krankheit im Alltag.

Wie ist die Motivation des Mitarbeiters?

Die Motivation ist wirklich absolut vorbildlich. Der Wille zu arbeiten wird jeden Tag gezeigt. Dies motiviert mich eigentlich am meisten, dieser Person jeden Tag wieder eine Arbeit zu organisieren und vielleicht etwas mehr Instruktionaufwand von meiner Seite zu geben. Ich hoffe, dass das Krankheitsbild stabil bleibt und ich einen treuen, ehrlichen, fachlich gut geschulten und topmotivierten Mitarbeiter gefunden habe.

Interview: Pietro Vicari, Antwort: Ralph Landolt

Nouveaux espoirs dans le monde du travail



À la suite de la révision de la loi sur l'assurance-invalidité, la JCIS s'est emparée du sujet en 2010 et en 2011 afin de donner de nouveaux espoirs et de nouvelles opportunités de travail aux personnes à mobilité réduite. Au cours de ces derniers mois, plusieurs OLM ont développé des partenariats avec différents offices cantonaux de l'AI. Certains JC sont devenus ambassadeurs de ce projet national en employant des personnes des personnes souffrant de handicaps au sein de leur propre entreprise. Je souhaite te faire part ci-après des expériences de Cédric Cagnazzo de la JCI de Sion et de Ralph Landolt de la JCI de Schaffhouse.

Pour quelles raisons t'es-tu décidé à participer au projet national « Travail en réseau » ?

Lors de la Conférence des Présidents à Thoune en décembre 2010, ce projet nous avait été présenté. Peu de collègues avaient l'air enthousiaste.

Mais ce projet, étant une collaboration avec les Offices Assurance Invalidité (AI) de chaque canton, l'Office AI du canton du Valais m'a contacté en tant que Président de la Fédération valaisanne. Après une explication concernant ce projet, une toute autre vision m'est apparue. En effet, c'est un système facile à mettre en place. Il s'agit de profiter du réseau des membres de la Jeune Chambre ou de leur entreprise pour intégrer une personne bénéficiant d'une rente AI. Que ce soit pour un CDD, un stage ou une heure de travail par semaine.

Possédant une entreprise dans la construction dans le canton de Vaud, j'étais à la recherche d'un chef-magasinier. J'ai toujours privilégié l'exemple et ai donc

contacté l'OAI-Vaud pour qu'un spécialiste vienne visiter les lieux et discuter du cahier des charges.

Comment s'est déroulée la collaboration avec l'Assurance Invalidité ?

Comme expliqué précédemment, un spécialiste de l'OAI, après lui avoir fait part de ma requête, m'a proposé deux à trois bénéficiaires de l'assurance AI. Après un stage d'une semaine, j'ai remarqué la lumière qui brillait dans les yeux du stagiaire. Pour ce dernier, lui donner une chance pour un poste tel que celui mentionné, représentait un espoir de réinsertion professionnelle et sociale. En plus d'une contribution financière de la part de l'institution, cette dernière se renseigne régulièrement sur la collaboration future avec l'employé placé.

Quelle est l'expérience faite jusqu'à aujourd'hui ? Intégration et motivation de la personne invalide ?

A ce jour, l'employé placé a pu bénéficier d'un contrat fixe. Il donne entière satisfaction malgré son handicap. Il est clair que son rendement est calculé en fonction de ses capacités, mais son engagement est total. Cela a permis de motiver également l'ensemble du personnel.

Quelle a été la réaction des collègues ? Est-ce que la personne invalide a-t-elle été bien acceptée ?

A l'arrivée de cette personne, il n'a pas du tout été mentionné au personnel que cette première souffrait d'un handicap. Ce qui a évité toutes sortes d'a priori. Cet employé fait partie intégrante de notre équipe.

Interview : Pietro Vicari
Réponse : Cédric Cagnazzo



JCIS FOUNDATION

Bist du ein Edelweiss?

So heisst der neue Mitgliederstatus der JCIS Foundation: Edelweiss. Ab einem einmaligen Beitrag von CHF 2500 oder mehr gehörst Du ab sofort in diesen erlauchten Kreis. Lass Dir das nicht entgehen!

Selbstverständlich nehmen wir auch tiefere Beträge entgegen, wie Du dem untenstehenden Anmeldeformular entnehmen kannst. Mit Deinem Beitrag ermöglichst Du der Foundation, einer Kammer für die Realisation eines sozialen Projektes Geld zu sprechen.

An der FGV heissen wir dann die neuen Foundation-Mitglieder herzlich willkommen. Wer will, nimmt da den speziellen JCIS Foundation Pin entgegen, welcher ausschliesslich den Mitgliedern der Foundation vorbehalten ist. Fülle also am besten noch heute den Anmeldetalon aus, damit

es bis zur Frühlingsgeneralversammlung sicher reicht. Um den Status Donator, Förderer oder Edelweiss zu erlangen, kannst Du Deine ursprüngliche Einzahlung jederzeit auf den entsprechenden Betrag aufstocken.

Unser grosses Ziel von CHF 250 000 ist schon in Sichtweite, es fehlen noch weniger als CHF 100 000. Wenn Ihr in Eurer LOM ein soziales Projekt startet, könnt Ihr aber jetzt schon den Antrag stellen, eine Anschubfinanzierung aus den Zinserträgen der Foundation dafür zu erhalten. Auf Deinen Impact freuen wir uns, in welcher Form auch immer.



Bericht:
Boris Litmanowitsch

JCIS FOUNDATION

Es-tu un Edelweiss ?

Edelweiss est le nom donné au nouveau statut de membres de la JCIS Foundation. Tu peux faire dès maintenant partie de cet illustre cercle pour une contribution minimum unique de CHF 2500.-. Ne laisse pas passer une telle opportunité !

Bien entendu, nous acceptons également les participations plus modestes, comme tu pourras le constater dans le formulaire d'inscription ci-dessous. Cette contribution permettra à la Foundation d'attribuer des fonds à une Chambre pour la réalisation d'un projet social.

Lors de l'AGP, nous souhaiterons la bienvenue aux nouveaux membres de la Foundation. Ceux qui le souhaitent pourront alors arborer le pin's spécialement conçu pour la JCIS Foundation et réservé exclusivement à ses

membres. Alors, n'hésite plus et remplis dès aujourd'hui le talon d'inscription afin de t'assurer une place à l'assemblée générale de printemps. Pour obtenir le statut de donateur, de promoteur ou d'edelweiss, tu peux, à tout moment, porter ta contribution initiale au montant correspondant.

Notre objectif de CHF 250 000.- est déjà en vue : il ne nous manque plus qu'un peu moins de CHF 100 000.-. Si vous souhaitez lancer un projet social dans votre OLM, vous pouvez d'ores et déjà déposer une demande pour obtenir une aide financière issue des intérêts de la Foundation. Nous nous réjouissons de ta participation.

Texte:
Boris Litmanowitsch

JCI  **Junior Chamber International Switzerland Foundation**
Worldwide Federation of Young Leaders and Entrepreneurs

Werde Mitglied der JCIS Foundation! Joignez-vous à la JCIS Fondation!

Ich trete der JCIS Foundation bei als / Je me joins à la Fondation au:

- Gönner / Bienfaiteur CHF 250.- (einmalig)
- Förderer / Promoteur CHF 500.- (einmalig)
- Donator / Donateur CHF 1000.- (einmalig)
- Edelweiss CHF ≥ 2500.- (einmalig)

Als Mitglied erhalte ich einen entsprechenden Foundation-PIN und eine Dankesurkunde.
En ma qualité de membre, je reçois un PIN de la Fondation et un diplôme de reconnaissance.

#.....

Name / Nom _____	Vorname / Prénom _____
Adresse / Adresse _____	PLZ, Ort / NP, Localité _____

Talon per Fax an 055 640 74 35 oder Anmeldung über www.jci.ch -> Foundation -> Mitglied werden.
Talon par fax au 055 640 74 35 ou enregistrement sur www.jci.ch -> Foundation -> Devenir membre.

Stiftungsrat / Conseil de fondation : Liliane Kramer, Fredy Dällenbach, Herbert Thalmann



BERN

Lebenskonzept Unternehmertum



Thomas Binggeli («Thömus Veloshop» / E-Bike Stromer) erzählt über den Ursprung seiner Unternehmerkarriere.

Eine Gruppe Berner JCs konnte am 25. Januar 2012 beim Anlass der Initiative «Lebenskonzept Unternehmertum» teilnehmen und viel über die notwendige Flexibilität heutiger Unternehmer lernen.

Im Zusammenhang mit der Netzwerkpartnerschaft zwischen JCI Switzerland und der Initiative «Lebenskonzept Unternehmertum», welche das Ziel hat, Mitglieder von JCIS mit erfahrenen Unternehmern besser zu vernetzen und vor allem JCI bei den Unternehmern bekannter zu machen und dadurch potentielle Mitglieder zu gewinnen, konnte in Bern ein erster gemeinsamer Anlass durchgeführt werden. Mit den 100 Unternehmern aus der Region Bern waren 20 JCs aus Bern dabei.



Gastgeber Bernhard Emch eröffnet den Unternehmeranlass bei der Emch Aufzüge AG.

Der Anlass «Konkurrenzfähigkeit – Unternehmer zwischen Veränderung, Tradition und Fortschritt» zeigte auf, wie erfolgreiche Unternehmen dank einem hohen Grad strategischer Flexibilität auf neue Märkte und wandelnde Kundenbedürfnisse reagieren. Es wurde thematisiert, wie Unternehmer im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt stehen, Jungunternehmer häufig auf neue Wege setzen und was die Unternehmergenerationen dennoch verbindet.

Durch den Anlass führte uns Bernhard Emch, Geschäftsleiter Emch Aufzüge AG, Senator JCI Bern und Mitglied der neuen «AK Members» von JCIS, zusammen mit Linda Zurkinden-Erismann, Repräsentantin «Initiative Lebenskonzept Unternehmertum» Kanton Bern.

Als erster Referent zeigte uns Thomas Binggeli, Gründer «Thömus Veloshop», wie er als Bauernsohn mit 17 Jahren während den Ferien seiner Eltern alle Schafe auf dem Bauernhof in Oberried bei Bern verkaufte, seine Unternehmerkarriere mit einer Velowerkstatt startete und bis heute innovative Bikes und Produkte entwickelt. Mit dem «Stromer» lancierte Thömus im 2008 ein E-Bike, mit dem mittlerweile Hollywoodstar Leonardo Di Caprio durch New York fährt.



Podiumsdiskussion zum Thema «Konkurrenzfähigkeit erhalten und ausbauen – zum Handeln verdammt».

Jürg Schwarzenbach, VR-Präsident innoBE AG, erklärte den Unternehmern anhand von Beispielen, wie sich die Kundenbedürfnisse in den letzten Jahren verändert haben und mit welchen Massnahmen die eigene Unternehmung darauf reagieren kann. Bevor die Diskussionsrunde unter der Führung von Denis Moser, JCI Oberaargau, zum Thema Konkurrenzfähigkeit startete, erzählte uns Liliane Kramer, Geschäftsleitung Joggli AG und Senatorin JCI Sense-See, wie sie sich von Vorbildern inspirieren liess und damit die Übernahme der Familienunternehmung meisterte.

Die Diskussionen und das Networking zwischen den Unternehmerinnen, Unternehmern und anwesenden JCs wurden im Anschluss beim Apéro in der Werkhalle der Emch Aufzüge AG wei-

tergeführt. Ein gelungener Anlass ging gemächlich zu Ende.

Sollten andere LOMs an der Durchführung eines solchen Unternehmeranlasses interessiert sein, dann können sie sich direkt bei Bernhard Emch melden (b.emch@emch.com).

Bericht:
Gerhard Wittwer,
JCI Bern,
Vorstandsmitglied/AK Networking & Unternehmertum



Headlines en français

- Des jeunes entrepreneurs innovatifs ont référé lors de l'événement networking, par exemple Thomas Binggeli, producteur des pedelecs «Stromer».

Falls auch Deine LOM für die Vernetzung von JCI mit Unternehmern der Region und für die potenzielle Mitgliederwerbung einen solchen Unternehmeranlass in Zusammenarbeit mit dem Lebenskonzept Unternehmertum organisieren möchte, unterstützen Dich die nationalen AK-Members von JCIS.

Kontaktperson: Bernhard Emch, b.emch@emch.com

Les membres nationaux de la CT de la JCIS t'offrent tout leur soutien si ton OLM désire elle aussi organiser une rencontre d'entreprises dans la lignée du concept d'esprit d'entreprise et en vue de connecter la JCI avec des entreprises de la région et d'acquérir éventuellement de nouveaux membres.

Personne de contact : Bernhard Emch, b.emch@emch.com



ST. GALLEN

Iglu-Event Flumserberge

Beim Iglu-Event der JCI St. Gallen hiess es schaufeln – schaufeln – schaufeln.

Ich darf auf einen gelungenen, sportlichen und kameradschaftlichen Iglu-Event zurückblicken. Frühmorgens trafen wir uns bei leichtem Schneefall zur Fahrt in Richtung Flumserberge. Bis wir unser Ziel erreicht hatten, hatte sich der leichte Schneefall zu einem richtigen Schneegestöber gewandelt. In Flumserberg Mannheim angekommen ging es mit der Gondel auf die Prodalp. Dort warteten bereits die Iglu-Bau-Instruktoren auf uns. Nach einer kurzen Begrüssung erhielten wir die ersten Anweisungen in Bezug auf den Bau eines Iglus. In erster



Geballte JCI-Kräfte beim Schaufeln.

Linie wurde von uns verlangt, einfach mal Schnee zu schaufeln. Später wurden dann Schneeböcke geschnitten. Zum Glück hatte Eliane an den Alpenbitter gedacht, womit sie uns bei Kräften hielt.

Nach diesem schweisstreibenden Morgen wurden wir im Freien verpflegt, so wie es sich für richtige Eskimos gehört. Unser Mittagessen bestand aus einem reichhaltigen Plättli und warmer Suppe.

Gestärkt machten wir uns wieder an den Bau der Iglus und waren stolz, ein Aufrichtfest mit Glühwein und Alpenbitter feiern zu können. Zur Krönung des Tages machten wir uns zu Fuss auf in Richtung «Hinnä-Stall», wo wir

den Tag so richtig Revue passieren lassen konnten – und dazu der Après-Ski-Hütte noch eine geballte Ladung JCI-Stimmung verpassten. Ein sensationeller Anlass!

Bericht:

Roberto Dominguez



Headlines en français

■ Les JC de St-Gall ont construit un véritable iglou. Le travail dans la neige a été couronné par un après-ski en ambiance JCI.

FRUTIGLAND

Jubiläumsfeier im kühlen Tropenhaus



Die teilnehmenden Gründungsmitglieder mit den Vertretern des NK JCIS und dem Präsidenten der JCI Frutigland.

Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm hat die JCI Frutigland das 20-jährige Bestehen gefeiert. In Anwesenheit von ehemaligen Nationalpräsidenten wurden Freundschaften gepflegt und aufgefrischt. Die Party dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Die JCI Frutigland feierte am 4. Februar 2012 im Tropenhaus Frutigen ihr 20-jähriges Bestehen.

Nach dem spannenden Tagesprogramm mit der Besichtigung des NEAT-Basistunnels, des Interventionszentrums Frutigen und des Tropenhauses Frutigen, an dem mehr als zwei Dutzend JCs teilnahmen, stand am Abend der eigentliche Jubiläumsevent auf dem Programm.

Pünktlich um 18.00 Uhr konnte der Kammerpräsident die Gäste im Auditorium des Tropenhaus-

ses Frutigen begrüssen und auf die letzten 20 Jahre zurückblicken. Nach einigen kurzen Reden und einem etwas längeren Quiz durften wir zusammen mit dem ehemaligen JCI-Weltpräsidenten und JCIS-Nationalpräsidenten Georges A. Bouverat und den weiteren anwesenden ehemaligen Nationalpräsidenten Jürg Stucki und Michel Gut zum gemütlichen Teil übergehen. Beim Apéro boten sich Gelegen-

heiten für interessante Gespräche und neue Bekanntschaften. Das anschliessende Nachtessen bot für die Geschmacksnerven viele neue, spannende Erlebnisse. Dass die Zutaten mehrheitlich aus dem Tropenhaus selber stammen, zeigt die vielseitige Ausrichtung dieses Ausflugszieles.

Auch wenn die Temperaturen in den «Tropen» im Winter etwas kühler sind, konnten doch viele Freundschaften geknüpft und vertieft werden. Den Abend liess man wie üblich im Rustico Pub ausklingen.

Bericht:

Marc Steinhauer

Foto:

André Lauber



Headlines en français

■ JCI Frutigland a fêté ses 20 ans dans la Maison Tropicale de Frutigen. Plusieurs anciens présidents nationaux ont honoré cet événement avec leur présence.



OBERTHURGAU

Dreikönigs-Anlass



Die Überraschung mit dem Gast-Auftritt aus Malaysia ist gelungen: Die Teilnehmer klatschen begeistert.

Die Mitglieder der Oberthurgauer Serviceclubs treffen sich jedes Jahr zum Dreikönigs-Anlass. Die Organisation übernahm dieses Jahr Round Table 24 aus Arbon und überraschte die Teilnehmer mit einem ungewöhnlichen Gast-Auftritt.

Am 6. Januar 2012 fand im Lokal «Wunderbar» in Arbon zum vierten mal der Dreikönigs-Anlass der Oberthurgauer Serviceclubs statt (Business & Professional Women Oberthurgau, Lions Oberthurgau

und Luxburg-Bodensee, Kiwanis Club Bodensee, Rotary-Club Oberthurgau, Oberer Bodensee und Rorschach-Arbon, Round Table 24 und JCI Oberthurgau).

Nach einem genüsslichen Apéro mit Weisswein und Glühmost wurde der Dreikönigskuchen angeschnitten und gespannt verfolgt, wer wohl den König ziehen wird (Anmerkung: und damit die Ehre erhält, den nächsten Anlass zu organisieren). Der König beziehungsweise die Königin geht

dieses Jahr an die Business & Professional Women Oberthurgau.

Nebst dem Netzwerken wird am Anlass auch der Gedanke an benachteiligte Menschen gepflegt. Bei einer amerikanischen Auktion wurde ein iPad2 versteigert, und in kurzer Zeit floss ein stolzer Betrag in die Spendenkasse. Der Erlös geht an das Rotary-Kinder- und Jugend-Hilfswerks Rokj. Mit diesem Hilfsprojekt wird Kindern und Jugendlichen in wirtschaft-

lich unterversorgten Verhältnissen in der Region geholfen.

Anschliessend begann ein interessantes Abendprogramm mit einer Lesung der Wunderbar-Betreiberin Vera Maron über eine Geschichte aus dem Tirol. Als Special-Guest sang im Anschluss der Zweitplatzierte der Malaysischen Ausgabe von «DSDS» einen englischen und einen chinesischen Song. Der 17-jährige Malaysier ist derzeit als Austauschschüler in der Schweiz und verzauberte alle Gäste mit seiner Stimme.



Bericht & Foto:
Andrea Trunz

Headlines en français

- Les Serviceclubs de la région Oberthurgau se sont réunis lors du jour de l'Epiphanie. La collecte récoltée a été destinée à la fondation Rokj du Rotary-Club en faveur d'enfants de la région.

OBERAARGAU

Schweizer Armee – Ein Mehrwert für die Wirtschaft

Die JCI Oberaargau bekam am Freitag, 10. Februar 2012, Besuch von Brigadier Daniel Keller. Interessant und kurzweilig klärte der von der Miliz-Armee überzeugte Brigadier über sein Batallon und seine Tätigkeit auf.

Weiterbildung in der Armee mit Vorteilen für die KMU und die ganze Schweizer Wirtschaft sind dem Betriebsökonom ein zentrales Thema und sehr wichtig. Er betont, wie wertvoll Spezialisten in seinen Truppen seien. Das Know-how aus den verschiedenen Berufen, das in der Armee zusammenkommt, löse jedes Problem. Den Einsatz der durch die Armee gut ausgebildeten Kaderleute in der Privatwirtschaft erklärt er als Mehrwert für alle Be-



Wie sieht der Sicherheitsauftrag der Armee aus? – Brigadier Keller.

teiligten. Neutral und objektiv beantwortet Brigadier Keller die Fragen zur Kampfjet-Diskussion und lobt die Schweizer Mentalität, die kritischen Fragen und die

direkte Demokratie. Nur deswegen sei die Schweizer Armee so gut verankert in der Bevölkerung und könne ihren Auftrag auch erfüllen.

Das gut besuchte Referat zog nicht nur die AdA's unter den JCs an, sondern bot Informationen und Gesprächsstoff für alle Beteiligten.



Bericht & Foto:
Denis «Densä» Moser

Headlines en français

- Le général de brigade Daniel Keller a rendu visite à la JCI Oberaargau. Son exposé a souligné les nombreux avantages de la Suisse grâce à son armée bien instruite.



GLOBAL TRANSLATIONS

Übersetzungen, die überzeugen!

Benötigen Sie rasch eine qualitativ hochstehende Übersetzung für Ihre Präsentation beim nächsten Business-Meeting oder sollte ein Profi Ihre Image-Dokumentation vor der Drucklegung Korrektur lesen? – Dann sind Sie bei GLOBAL TRANSLATIONS genau richtig! Seit über zehn Jahren zählt das Dienstleistungsunternehmen aus Sutz-Lattrigen zu

den erstklassigen Anbietern in Sachen Sprache, Übersetzung und Dolmetschen.

Qualität als oberste Maxime

Die Inhaberin und Geschäftsführerin Tatjana Greber-Probst setzt alles daran, den Erwartungen der anspruchsvollen Kunden sowie den eigenen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Acht interne Mitarbeitende, 15 externe Vertragspartner und über 100 Freelancer bearbeiten bei GLOBAL TRANSLATIONS Fachübersetzungen. «Dabei geht es nicht einfach nur ums Übersetzen von A nach B. Es gilt, die verschiedenen Kulturen und Gepflogenheiten zu berücksichtigen und je nach Fachgebiet mit Experten wie Chemikern, Medizinerinnen, Juristen und Ingenieuren zusammenzuarbeiten. Weiter wird jeweils ein kundenspezifisches Glossar erarbeitet. Und genau diese Feinheiten machen den Unterschied aus! Bei GLOBAL TRANSLATIONS kann man voraussetzen, dass sich die Spezialisten mit den individuellen Anliegen der Auftraggeber ausei-

nersetzen und die Aussagen auch in der Zielsprache präzise auf den Punkt bringen. Wir arbeiten ausserdem nach dem 4-Augen-Prinzip», so die Aussage von Frau Greber, «das heisst, jeder Text wird vor der Auslieferung von einer zweiten Fachperson Wort für Wort und parallel noch einmal überprüft. Dabei wird Wert gelegt auf eine fachspezifisch korrekte und mit dem Kunden abgeglichen Terminologie. Zudem ist bei jedem Projekt entweder ein Übersetzer oder ein Lektor mit Bezug zur Schweiz beteiligt. Vor allem in den Bereichen Pharma, Technik, Lebensmittel und Tourismus zählen namhafte Unternehmen zu unseren Kunden. Beste Qualität schnell und flexibel anbieten – unter diesem Motto hat sich GLOBAL TRANSLATIONS stetig weiterentwickelt.»

Innovation ist Pflicht

Auch für Neues ist man offen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kunden und ein internes Anreizsystem, das gute Ideen belohnt, entstehen immer wieder neue Lösungen. So hat GLOBAL

TRANSLATIONS vor einigen Jahren das GT-ABO eingeführt. Mit dem GT-ABO profitieren Kunden mit regelmässigen Aufträgen von speziellen Konditionen. «Wir pflegen den direkten Kundenkontakt, so kommen wir beispielsweise bei Absenzen auch schon mal zu Ihnen und arbeiten vor Ort.»

Erfolgreich in die Zukunft

Auch für die Zukunft ist man bestens gerüstet, denn international tätige Unternehmen schaffen neue Einsatzgebiete für Sprachendienstleister. Sie sind durch ihr Netzwerk von externen Mitarbeitenden weltweit tätig und agieren in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen kulturellen und geschäftlichen Gepflogenheiten. GLOBAL TRANSLATIONS bietet hier in Zusammenarbeit mit Coaches und interkulturellen Trainern Unterstützung an. «Und für spezielle Projekte und mehrsprachige Events stellen wir zudem kompetente Dolmetscher zur Verfügung.»

Von GLOBAL TRANSLATIONS können Sie mehr erwarten!



Tatjana Greber-Probst, Geschäftsführerin.

Do you speak GLOBAL?



GLOBAL TRANSLATIONS

GLOBAL TRANSLATIONS GmbH Biel

Alleestrasse 1
2572 Sutz-Lattrigen

Tel. 032 365 60 06
Fax 032 365 60 07

info@global-translations.ch
www.global-translations.ch

GLOBAL TRANSLATIONS Sàrl Genève

73, rue de Genève, Case postale 300
1225 Chêne-Bourg

Tél. 022 340 29 21
Fax 022 340 29 22

geneve@global-translations.ch
www.global-translations.ch



GLOBAL TRANSLATIONS steht für Qualität, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit. Testen Sie uns doch einfach!

GLOBAL TRANSLATIONS est synonyme de qualité, de fiabilité et de rapidité. Mettez-nous à l'épreuve!

- Übersetzungen / traductions
- Dolmetschen / interprétations
- Korrekturlesen / relectures
- Projektbetreuung / suivis de projets



BERN

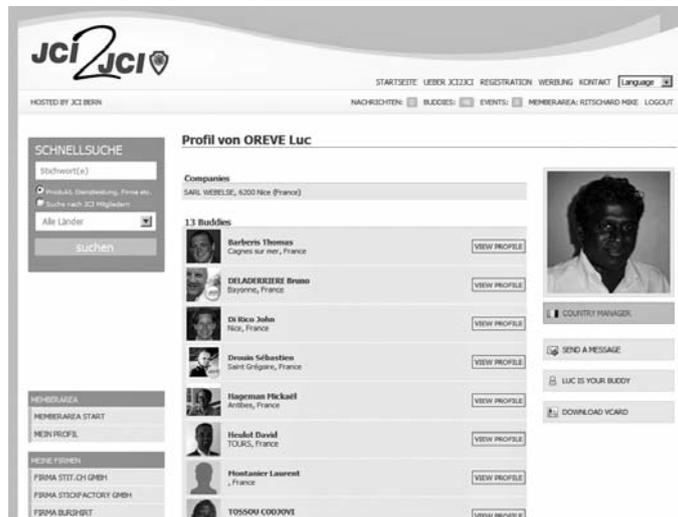
Die globale JCI Networking-Plattform

Internationales Networking innerhalb von JCI.

Die Idee JCI2JCI wurde durch ein Problem gelöst:

Der Gründer und Initiator von JCI2JCI.com, Mike Ritschard, ist mit Leib und Seele ein JCI-Mitglied und hatte das Bedürfnis, für seine privaten und geschäftlichen Einkäufe Mitglieder aus seinem Netzwerk der JCI nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Es war ein mühsamer Prozess und alles hatte nichts geholfen, es gab weltweit keine Datenbank, wo irgendjemand feststellen konnte, was die JCI-Mitglieder eigentlich für Produkte und Dienstleistungen anzubieten haben. Die Lösung war geboren – JCI2JCI.com. Als internationale Plattform soll das Projekt es ermöglichen, die Business-Services von allen registrierten JCs auf



Ansicht als eingeloggter JCI2JCI-User: das Profil des Country Managers Frankreich.

einfache Art und Weise zu suchen und finden.

Die Plattform erleichtert nicht nur die Zusammenarbeit zwi-

schen den Mitgliedern, sondern ist auch ideal zur Präsentation des Umfangs von JCI geeignet. LOMs können JCI2JCI beziehen, wenn es um die Suche nach Sponsoren

geht. Dank dieser Plattform haben JCI-Mitglieder die Möglichkeit, Aussenstehenden die Grösse und Vielfalt von JCI aufzuzeigen.

Die Plattform wird im geschlossenen Bereich (ausschliesslich für JCs) ausgebaut mit Homehospitality, Events und vielen weiteren Funktionen die weltweit gewünscht werden.



Bericht & Foto: Mike S. Ritschard

Headlines en français

- Networking autour du monde : Une plate-forme JCI globale est née. JCI2JCI offre à tous les JC la possibilité de faire du business avec autres membres JCI.

SOLOTHURN

Die JCI Solothurn trägt rote Nasen

Durch den Verkauf von Mojitos am Märetfescht erzielt die JCI Solothurn jedes Jahr einen Erlös, der für einen guten Zweck gespendet wird. Im Jahr 2011 war der Spendendestinatär die Aktion «Nez Rouge».

«Nez Rouge» ist ein Präventionsprojekt zur Verhütung von Unfällen durch reduziertes Fahrvermögen. Jedes Jahr bringt «Nez Rouge» vor und während der Weihnachtstage Personen, die nicht mehr selber fahren möchten, zusammen mit ihren Fahrzeugen sicher nach Hause.

Bereits während dem Märetfescht 2010 kam der JCI Solothurn die Idee, dieses Projekt nicht nur finanziell, sondern auch mit (Wo)Manpower zu unterstützen. Im Dezember 2011 wurde diese Idee in die Tat umgesetzt. Am 9. und 10. Dezember 2011 waren insgesamt 16 Personen der JCI Solothurn als Helfer



Michi (Nez Rouge), Martina (JCI Solothurn), Michael (Nez Rouge).

für «Nez Rouge» im Einsatz. Unterstützt von erfahrenen Fahrern fuhren die Mitglieder der JCI in Dreier- oder Zweier-Teams zahlreiche Personen, die nach Geschäftsessen oder anderen Feierlichkeiten nicht mehr selber

hinter das Steuer wollten, sicher nach Hause. Das Einsatzgebiet war dabei mehrheitlich zwischen Olten, Langenthal und Solothurn, aber auch Fahrten nach Basel, Zollikofen oder Huttwil kamen vor. Entgegen den Be-

fürchtungen von einigen der Helfer, welche pöbelnde oder sich übergebende Trunkenbolde erwarteten, stellten sich die Fahrgäste als unterhaltsame Beifahrer heraus.

Das Fahren für «Nez Rouge» hat grossen Spass gemacht und soll auch in kommenden Jahren wiederholt werden.



Bericht: Oliver Hug

Headlines en français

- JCI Soleure a soutenu l'action «Nez Rouge», pas seulement avec une donation en argent, mais aussi de façon pratique – en conduisant les voitures de personnes qui demandaient ce service.

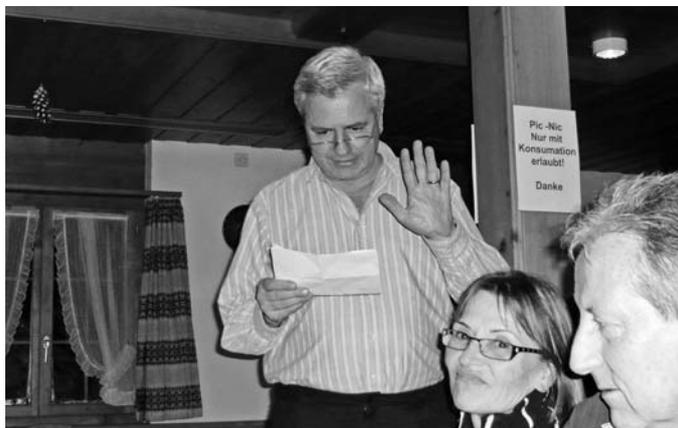


FRUTIGLAND

Skifahren & Schlitteln bei eiskalten Verhältnissen

Die Ski- und Schlittelnacht fand dieses Jahr bei eiskalten Temperaturen statt. Die JCI Frutigland durfte wiederum Gäste aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland zu diesem Traditionsanlass begrüßen.

Die bereits legendäre Ski- und Schlittelnacht der JCI Frutigland fand auch dieses Jahr, trotz den vorhergesagten Temperaturen von gut 20 Grad unter dem Gefrierpunkt, statt. 52 JCs wollten zusammen mit der JCI Frutigland das Jubiläumswochenende einläuten und sich das wunderbare Fondue im Berghaus Elsigenalp nicht entgehen lassen. Die Anwesenheit von Michel Gut, Präsident der JCIS 1992, war ein spezieller Dank an die Leistungen und das Engagement der Mitglieder der JCI Frutigland in den ersten 20 Jahren ihres Bestehens.



Der NP 1992, Michel Gut, bei seiner Laudatio für die JCI Frutigland im Berghaus Elsigenalp.

Wie alle Anlässe der JCI Frutigland stand auch bei diesem Event die Kontaktpflege und der Austausch unter den JCs im Mittelpunkt. Nach dem gemütlichen Beisammensein in der Wärme des Berghauses begann ab 22.00 Uhr die Schlittelabfahrt nach Elsigsbach

bei klarem Himmel, der den kommenden Vollmond erahnen liess. Wegen der tiefen Temperaturen führten einige JCs ihren Schlitten mit der Luftseilbahn zu Tal und warteten unten im Restaurant Elsigsbach bei einem wärmenden Getränke auf die Unerschrockenen.

Der unfallfrei durchgeführte Anlass wurde im Anschluss im Rustico Pub in Frutigen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Die engagierten JCs der JCI Frutigland dürfen sich schon heute auf einen ausgebuchten Curlingevent im März in Kandersteg freuen.

Bericht & Foto: André Lauber



Headlines en français

- Nuit traditionnelle de ski et luge de la JCI Frutigland avec un invité spécial : Michel Gut, président JCIS 1992, a exprimé ses félicitations pour le 20ème anniversaire.

HEERBRUGG

Bowling ins neue Jahr

Die Bowlinghalle allein für JCI Heerbrugg und ihre Gäste war ein Privileg. Als weiteres Highlight kam der Besuch bei SFS. Es folgten am Wintertag Gondelfahrt, Bergrestaurant und Schlittelpiste sowie ein Abend mit Salsa und Küchen, wo wir unter JCs waren.

Im Januar hat der Nationalpräsident zusammen mit zahlreichen Mitgliedern der JCI Heerbrugg und der Nachbarkammern beim ersten Anlass auf das neue Jahr angestossen. Schminken, Stylen und Bowlen, für jeden war mindestens etwas dabei. Musikalische Unterhaltung mit der Blue Monday Blues Band eines Mitgliedes der Jungen Wirtschaft Vorarlberg und ausgezeichnetes Catering rundeten den Anlass stilvoll ab.



Vorstandsmitglieder JCI Heerbrugg mit Nationalpräsident 2012; v.l. Enrico Mattiello, Marcel Federer, Martin Reinmann, Antonia Eppisser, Marco Apolloni, Ralf Thür, Marco Janko. Abwesend: Ivo Eggenberger.

Bei SFS in Heerbrugg fand eine Podiumsdiskussion über internationale Märkte, Innovationen und duales Bildungssystem statt. Durch den Abend begleiteten der ehemalige JC-Kollege Othmar Schegg mit Heinz Sauger (Leiter Innovationen), Arthur

Blank (Geschäftsführer SFS intec) und Christian Fiechter (Vizepräsident Verwaltungsrats SFS Holding).

Am Monatsstamm bei Baumann Küchen wurden die Mitglieder der JCI Heerbrugg in die Kunst

des Küchenbaus eingeführt und anschliessend mit Speisen – in modernsten Geräten zubereitet – verköstigt.

Zur Förderung der Teambildung haben wir spontan einen Salsa-Abend veranstaltet, um mit heißen Rhythmen dem kalten Wetter davonzutanzeln. Nach einem mexikanischen Essen waren wir alle gestärkt für die schweisstreibende Tanzstunde.

Bericht: Antonia Eppisser
Foto: Gian Kaufmann



Headlines en français

- L'année 2012 a commencé avec plusieurs activités : un tournoi de bowling, une table ronde chez SFS et une visite chez Baumann Cuisines.



SURSELVA

Curling-Turnier in der Waldhaus-Arena

Bereits zum zweiten Mal wurde das traditionelle Curling-Turnier der JCI Surselva in der top-modernen Waldhaus-Arena in Flims durchgeführt.

Um 18.15 Uhr fanden sich die Teilnehmer in der Eingangshalle der Waldhaus-Arena zur gemeinsamen Schuhprobe und zu ersten Instruktionen ein, bevor es dann aufs Eis ging. Erfreulicherweise konnten auch einige Teilnehmer der JCI Chur und JCI Davos begrüsst werden. Vom Curling-Trainer Martin Cavigelli sowie Senator Ignaz Deflorin wurden die Anwesenden psychisch und physisch in diese spannende Sportart eingeführt. Nach erfolgter Übungslektion und der Auslosung galt es dann ernst, und es entwickelten sich bereits erste spannende Spiele. Das sehr schnelle Eis erforderte vom einen oder andern eine Einteilung der Kräfte und etwas mehr Einfühlungsvermögen.

In der Halbzeit erfolgte die Zwischenverpflegung in Form eines

währschaften Nachtessens im station-internen Restaurant, wo bereits die ersten Siege gefeiert oder Niederlagen betrauert wurden.

Anschliessend wurden nochmals zwei Runden in neuer Besetzung gespielt. Da die Rangliste als Einzelwettkampf errechnet wurde,

nahm jeder Spieler seine Siegespunkte und die Anzahl der geschriebenen Steine in die nächste Runde mit.



Wischen bis zum Muskelkater.

In gemütlicher Café- und Cocktail-Runde wurde die Rangverkündigung gegen 22.30 Uhr durchgeführt. Ein durchaus gelungener Anlass, bei dem sich sportlicher Ehrgeiz, Teamarbeit und gute Laune zu einem schönen Gesamtpaket vereinten.

Bericht & Foto:
Pascal Langhi



Headlines en français

- JCI Surselva a organisé pour la deuxième fois un tournoi de Curling. Avec la participation de JCI Coire et JCI Davos, les teams ont passé une soirée en très bonne humeur.

OLTEN

Nationales Golfturnier in Stüsslingen

Wir, die JCI Olten, haben die Ehre, das diesjährige nationale Golfturnier vom Freitag, 6. Juli 2012, auf dem Golfplatz Stüsslingen (SO) durchzuführen. Nach einem spannenden Tag auf dem Green erwartet Dich im legendären Terminus Club Olten ein vielfältiges, leckeres Stehdinner und eine heisse Partynacht mit DJ George!

Auf dem Platz des Golfclubs Heidental im lauschigen Stüsslingen, zwischen Aarau und Olten gelegen, spielen die Teilnehmer einen abwechslungsreichen Parcours und werden vom Betreiber des Club-Restaurants, Peter Oesch, kulinarisch verköstigt. Bei Loch 18 kommt mit einer gediegenen Cigar-Lounge und einer Aperol-Sprizz-Bar Stimmung auf.

JCI Olten lädt dieses Jahr zum Golfturnier ein.

Nach dem Turnier sind alle Golfer und Nichtgolfer herzlich eingeladen, in die Stadt Olten in den legendären Terminus Club zu wechseln. Nach einem erfrischenden Apéro werden die besten Spieler des Tages geehrt. Anschliessend serviert Geschäftsführer und Gastronom aus Leidenschaft, Kayhan Sabo, zusammen mit seinem Team ein

aussergewöhnliches, kulinarisch hochstehendes Stehdinner. Da gehört jeder herkömmliche Apéro Riche der Vergangenheit an. Die Leckereien von Kayhan Sabo geben Energie für eine schweisstreibende Partynacht. Sind die Tische erst mal weggeräumt, sorgt DJ George dafür, dass garantiert kein Hemd trocken bleibt!

Melde Dich noch heute für das Nationale Golfturnier an! Alle Infos zum Nationalen Golfturnier findest Du unter: www.jcigolf.ch.

Wir freuen uns, Dich am 6. Juli 2012 in Stüsslingen zu begrüssen!

Bericht:
Deliah Kyburz



Headlines en français

- En 2012, le tournoi de golf aura lieu à Stüsslingen, organisé par la JCI Olten. Il vous attend une journée de golf et beaucoup plus. Inscrivez-vous aujourd'hui-même sous www.jcigolf.ch!



LIECHTENSTEIN WERDENBERG

JCI Benefiz 2011 mit Udo Jürgens

Ein besonderer Anlass fand zum achten Mal in Triesen / FL statt. Der JCI Benefiz 2011 wurde unter der Moderation von Kurt Aeschbacher zugunsten der Udo-Jürgens-Stiftung durchgeführt. Unterstützt wurden benachteiligte Flüchtlingskinder aus Tibet. Die JCI Liechtenstein Werdenberg (JCI LW) organisierte in Anwesenheit von Udo Jürgens einen unvergesslichen Abend, das Spendenziel von CHF 175 000 wurde erreicht.



AK Benefiz 2011 mit Udo Jürgens, Kurt Aeschbacher sowie Senator und Ehrenmitglied Michael Biedermann.

Etwas zurückgeben

Udo Jürgens erhielt zu Beginn des Abends die Möglichkeit, im Interview mit Moderator Kurt Aeschbacher über die Not in Tibet zu informieren. Er zeigte sich entzückt über die gelungene Organisation des Abends und erklärte, wie er auf die Idee kam, eine Stiftung zu gründen: «Irgendwann im Leben kommt der Tag, an dem man umdenkt und nicht nur an sich selbst denkt.» Er habe wie er selbst sagt «im Leben viel Glück gehabt hat», möchte etwas von seinem Glück zurückgeben.

Zusammenarbeit von Udo Jürgens und

JCI Liechtenstein Werdenberg
Udo Jürgens berichtet von seinem Besuch in Tibet, seinem Treffen mit dem Dalai Lama und den Erfahrungen, die er von dieser Reise mitnehmen konnte. Er hatte die Möglichkeit, mit eigenen Augen

zu sehen, wie es Kindern nach ihrer Flucht ergeht und welch «dramatische Geschichten, die man sich nicht vorstellen kann», sich dort abspielen. Das Ziel der Zusammenarbeit der Udo-Jürgens-Foundation und der JCI LW bestand darin, einen Ort der Zuflucht zu finanzieren, welcher den Kindern ein Zuhause und zugleich die Grundlage für eine positivere Zukunft sein wird.

Professioneller Event mit umfangreichem Rahmenprogramm

Die Programmpunkte des Benefizabends halfen der JCI LW, möglichst viel Geld für das Projekt zu sammeln. Der Start in den Abend gelang bereits mit einer beachtlichen Summe von CHF 90 000, welche im Vorfeld gesammelt wurden. Das Highlight der Versteigerungen war eine Platin-Schallplatte von Udo Jürgens. Der Sänger liess es

sich nicht nehmen, seine Klassiker zum Besten zu geben, und sorgte mit seinen Hits für eine bombastische Stimmung. Auch die A-cappella-Band «Viva Voce» sorgte für beste Unterhaltung und stimmgewaltige Songs, während die Anwesenden sich vom Partyservice kulinarisch verwöhnen lassen durften. Der diesjährige Gewinner des Swiss Comedy Awards, Sergio Sardella, lockerte zudem die Stimmung auf und gab eine Kostprobe seines Programms.

Hauptpreis für Gäste im Gegenwert von CHF 10 000

Hoffnung und Spannung herrschte auch bei den Gästen. Beim Eingang erhielt man einen Schätztafel, welcher einem die Chance auf den «Schlüssel zum Glück» ermöglichte. Der Hauptpreis, ein Wellnessweekend im Gegenwert von CHF 10 000, ermunterte die Gäste zum Mitmachen. Der

Schlüssel steckte inmitten eines Eisblocks. Der Gast musste nun schätzen, zu welchem Zeitpunkt der Schlüssel durch das Schmelzen des Eises herausfallen wird. Der glückliche Gewinner konnte um 2.24 Uhr ermittelt werden.

AK Benefiz – viel Engagement für einen guten Zweck

Das Spendenziel von CHF 175 000 konnte am Ende erreicht werden. Bis zur Checkübergabe im März werden noch weitere Spenden gesammelt. Dabei gilt Udo Jürgens als Garant dafür, dass die Gelder zu hundert Prozent ankommen werden.

Trotz der grossen zeitlichen Belastung fanden die Mitglieder der AK genügend Zeit, um sich über die geleistete Arbeit und vor allem über das sensationelle Ergebnis zu freuen.

Bericht:
Heinrich Toldo
Foto:
Albert Mennel



Headlines en français

- Le projet JCI Benefiz a récolté CHF 175 000 en faveur d'enfants fugitifs du Tibet. Il s'agit d'une fondation créée et soutenue par le célèbre auteur-compositeur Udo Jürgens.



ABACUS 
version internet

ABACUS Business Software – Version Internet

- > Vollständig neu in Internetarchitektur entwickelte ERP-Gesamtlösung
- > Skalierbar und mehrsprachig
- > Rollenbasiertes Benutzerkonzept
- > Unterstützung von Software-as-a-Service (SaaS)
- > Lauffähig auf verschiedenen Plattformen, Datenbanken und Betriebssystemen

www.abacus.ch



BASEL

Neujahrsapéro in Basel

Am 19. Januar wurde das Jahr 2012 der JCI Basel mit dem traditionellen Neujahrsapéro eingeleitet. Neben vielen Aktiven, Senatoren und Jaysenioren waren auch zahlreiche Teilnehmer aus

Wirtschaft und Politik anwesend, insgesamt rund 200 Gäste.

Nach der Begrüssung durch den Kammerpräsidenten Jakob N. B. Zophoniasson richtete Dr. Guy

Morin, Regierungspräsident von Basel-Stadt, Grussworte an uns und betonte mit einem Beispiel, dass auch der Kanton Basel-Stadt Nachhaltigkeit anstrebt. Dies ganz im Sinn unseres Jahresmottos «Nachhaltigkeit».

Als Ehrengast beehrte uns das Staatsoberhaupt Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein. Der Fürst referierte in seinem interessanten Vortrag über den Staat im dritten Jahrtausend und zeigte in vielen Beispielen, wie ein Musterstaat funktionieren kann. Für alle, die nicht an dem Anlass teilnehmen konnten, sei hier noch der vollständige Name unseres Ehrengastes genannt: Johannes Adam Ferdinand Alois Josef Maria Marko d'Aviano Pius von und zu Liechtenstein.

Nach dem anspruchsvollen Referat wurden wir musikalisch mit dem Chor des Basler Tattoos belohnt und beim anschliessenden Apéro kulinarisch verwöhnt. Bei einem Glas oder mehreren Gläsern Wein konnten wir interessante Gespräche und innovatives Networking bis zu später Stunde betreiben.

Bericht:
Michèle Oser
Foto:
JCI Basel



Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein.

Headlines en français

- JCI Bâle a invité à son apéro traditionnel de Nouvel An. Environ 200 participants ont inauguré le 2012 avec l'invité d'honneur Prince Hans-Adam II. de et à Liechtenstein.

DELÉMONT

Début traditionnel de l'année

La JCI Delémont a pour tradition de débuter l'année avec une fondue qui a toujours eu lieu à la buvette de la patinoire de Delémont. Cette année n'a pas échappé à la règle!

Qui dit Nouvelle Année, dit aussi nouveaux événements, projets, commissions, activités et rencontres passionnantes.

Mais à la JCI Delémont, une nouvelle année JCI ne peut démarrer sans sa plus ancienne tradition qui naissait en même temps que notre OLM il y a 27 ans: La célèbre et traditionnelle fondue à la buvette de la Patinoire de Delémont.

Le sénateur Jean-Jacques Droz nous a mentionné lors de notre dernière Stammtisch qu'il se rappelle encore très bien de la toute première fondue en 1985 à l'ancienne buvette qui n'était à l'époque qu'une petite maisonnette de planches de bois.



27 ans d'onctueuse fondue à la buvette de la patinoire de Delémont.

27 ans après, la traditionnelle fondue de la JCI Delémont s'est dé-

roulée le 20 janvier dernier comme à son habitude à la buvette de

la Patinoire, fraîchement couverte d'un toit et rénovée. Comme chaque année, les membres ont fait honneur à la tradition en mettant le feu au caquelon, le tout dans une ambiance conviviale et chaleureuse, par un temps extérieur glacial de -15°C.

Vivement l'année prochaine afin de perpétuer ce traditionnel plongeon synchronisé de fourchettes.

Texte:
Julien Broquet
Photo:
Pascal Morganti



Headlines auf deutsch

- JCI Delémont pflegt ihre Tradition seit nunmehr 27 Jahren – so lange wie sie selbst existiert: Das neue JCI-Jahr beginnt immer mit einem gemeinsamen Fondue.



LAUSANNE

Un chèque de CHF 8100 à l'Association Coccinelle

Le 9 février 2012, la JCI de Lausanne a remis à l'Association Coccinelle un chèque de CHF 8100. Cette somme a été récoltée grâce à une soirée de soutien organisée le 19 novembre dernier par la JCI de Lausanne et une commission menée de main de maître par Géralde Lohou.

L'Association Coccinelle, créée il y a 6 ans par le thérapeute Patrick Lohou, a pour projet la création d'un centre de zoothérapie de jour pour les enfants malades et vivant dans la région lémanique. Le contact avec l'animal permet en effet de contribuer à réduire les anxiétés d'un enfant souffrant, d'améliorer son développement social, affectif, cognitif, sensoriel et moteur.



La JCI de Lausanne, représentée par Géralde, Damien, Carlyne, Andrej et Julie (de gauche à droite), remet le chèque à Patrick Lohou, fondateur de l'Association Coccinelle, et son épouse.

L'argent récolté par la JCI de Lausanne aidera à financer une partie des infrastructures du futur centre.

Un grand bravo à toute l'équipe pour son engagement sans faille tout au long de ce projet.



Texte:
Diane Duperret

Headlines auf deutsch

In der Region Lausanne entsteht demnächst ein Zentrum für die Therapie kranker Kinder mithilfe von Tieren. Dem Verein Coccinelle, der dieses Projekt vorantreibt, übergab JCI Lausanne CHF 8100.–.

GLARUS

Senatorenernennung von Daniel Leuzinger

Die JCI Glarus startete mit dem Jahresmotto «Blindes Vertrauen» ins 2012. Unter der Leitung von Andreas Tsiounis fand der erste Abendanlass im Dunkeln statt. Während des ganzen Anlasses waren alle Teilnehmer künstlich blind.

Unter dem Motto «Blindes Vertrauen» fand ein viertägiges

Abendessen mit verdeckten Augen statt. Für die meisten der über 30 Teilnehmer war es eine ganz neue Erfahrung. Die Ungewissheit, neben wen man gesetzt wird und was einem als Essen vorgesetzt wird, machte diesen Abend noch spannender. Das Küchenteam des Restaurants Elggis in Netstal übertraf alle Erwartungen.

Nach der zweiten Vorspeise folgte nicht der Hauptgang, sondern eine Laudatio über Daniel Leuzinger, dem neuen Senator auf Lebenszeit der JCI International. Präsident Andreas Tsiounis und Senator Markus Hottinger hielten den ersten Teil der Rede, Senatspräsident Cédric Roos übernahm den zweiten Teil. Daniel Leuzinger wusste nichts im vornherein von seiner Ernennung zum Senator. Mit zugeklebten Augen nahm er die Ernennung in ungewohnter dunkler Umgebung entgegen. Die JCI Glarus freut sich, ein verdienstvolles Mitglied als Senator in ihren Reihen zu haben.



Bericht & Foto: Hans Schubiger, Andreas Tsiounis

Headlines en français

JCI Glaris a un nouveau sénateur : Daniel Leuzinger a reçu cet honneur lors d'un dîner en « chambre noire ».



Martin Reinmann (Präsident JCI Schweiz), Daniel Leuzinger (neuer Senator), Andreas Tsiounis (Präsident JCI Glarus) und Cédric Roos (Senatspräsident Schweiz).

Neue Senatoren Nouveaux sénateurs

Name / Nom	Nummer / Numéro	LOM / OLM
Leuzinger Daniel Peter	70921	Glarus
Vicari Pietro	70700	Ticino
Willisch Fernando	70506	Brig



We'll change the way you think. www.executive-mba.ch



From Key Account Manager to Head of Regional Fleet Sales:

«The Rochester-Bern Executive MBA boosted my career by providing the necessary skills and tools.»

Markus Lerch
Head of Regional Fleet Sales
AMAG Automobil- und Motoren AG
Alumnus of Class 16 (2010/11)

Rochester-Bern

Executive Programs

University of Rochester

Universität Bern

Natur als Trainingsraum für erfolgreiche Teamarbeit



«Das Outdoortraining mit dem Nationalkomitee legte eine ideale Basis für zukünftige Arbeit und stärkte das Team. Wir hatten die Möglichkeit verschiedene Kompetenzen wie Kommunikation, Leadership aktiv zu trainieren und somit nachhaltige Lerneffekte zu erzielen.» Martin Reinmann

Outdoortrainings TOPAZ
Ursula Häberli

Kontaktiere mich unter
071 787 51 15 oder
ursula@outdoortrainings.ch
LOM Appenzellerland

TOPAZ Low Emission
EVENTS
Outdoortrainings

www.outdoortrainings.ch



**Together
we are
strong!**

